

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Stefan Ziller (GRÜNE)

vom 9. Juli 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 10. Juli 2026)

zum Thema:

Deutschland-App und ihr Anschluss an die Berliner Verwaltung

und **Antwort** vom 30. Juli 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 3. August 2026)

Der Regierende Bürgermeister von Berlin
Senatskanzlei

Herrn Abgeordneten Stefan Ziller (GRÜNE)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/26619
vom 09.07.2026
über Deutschland-App und ihr Anschluss an die Berliner Verwaltung

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Welche Informationen hat der Senat über die geplante Deutschland-App, die Bürger*innen mittels KI(-Agent) beim Ausfüllen von Anträgen für öffentliche Dienstleistungen unterstützen soll?

Zu 1.: Die Deutschland-App ist als One-Stop-Shop für staatliche Leistungen angelegt, so dass unterschiedlichste Antrags-Oberflächen hinter ihr gebündelt werden können. Dafür soll die Deutschland-App auf bestehende Dienste der Behörden zugreifen.

Unter Einsatz von KI werden die Eingabefelder einer Antragsstrecke semantisch im Vorfeld erfasst, so dass Anwendende nicht direkt mit der Antragsstrecke interagieren, sondern intuitiv und interaktiv mit dem Assistenten der App. Dadurch ist es möglich, nur die Daten abzufragen, die zur Konstellation der Anwendenden passen. Die Assistenz soll durch KI-Agenten verschiedene Modi unterstützen, z.B. eine vereinfachte Formular-Ansicht, einen textbasierten Dialog mittels Chatbot sowie die Eingabe mittels Spracherkennung.

In einem nächsten Schritt soll der Prototyp gemeinsam mit bereits festgelegten Pilotkommunen und einer begrenzten Anzahl an Nutzerinnen und Nutzern in der Praxis getestet werden. Dabei handelt es sich noch nicht um ein fertiges Produkt.

2. Welche Verwaltungsdienstleistungen aus dem Berliner Serviceportal verfügen über die nötigen digitalen Schnittstellen, damit die Anträge aus der Deutschland-App direkt in die entsprechenden Fachverfahren zur Bearbeitung eingespeist werden können (bitte auflisten)?

Zu 2.: Der Prototyp der Deutschland-App befindet sich gegenwärtig in der agilen Entwicklung und ein erster Proof of Concept im Test. Aufgrund der nicht abgeschlossenen Entwicklung ist eine Analyse der in Berlin genutzten Fachverfahren noch nicht möglich.

3. Welche technischen und organisatorischen Voraussetzungen müssen erfüllt sein, damit Fachverfahren die im ITDZ laufen, die Anträge medienbruchfrei von der Deutschland-App übermittelt bekommen können?

Zu 3.: Aufgrund der Prototyp-Phase sind die technischen und organisatorischen Voraussetzungen noch nicht abschließend definiert. Daher lassen sich noch keine konkreten Ableitungen für im ITDZ betriebene Fachverfahren treffen.

Berlin, den 30. Juli 2026

Der Regierende Bürgermeister von Berlin
In Vertretung

Florian Hauer
Staatssekretär für Digitalisierung
und Verwaltungsmodernisierung / CDO (m.d.W.d.G.b.)